

DOLOMITI



VARIO

Mittenwald

Die Dolomiten Transalp ist sicher eine der schönsten Alpencrosstouren, die ich kenne. Wir haben bei unserer Variante viele Trails und Highlights eingebaut, um diese Tour noch zu verfeinern.

Diese mittelschwere Dolomiten Transalp führt in sechs Tagen von Mittenwald bis Belluno zum Lago d.s.Croce.

Highlights & Fakten

Buchungscode: **DOLO.MIT**

Doomiti delle appi „Mittenwald“

Tag 1: Mittenwald – Mutters

50km /600 - 1700hm

Eigenanreise mit PKW oder Bahn. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Mittenwald. Die Gruppen rollen erst einmal ganz gemütlich auf dem Forstweg nach Scharnitz ein. Jetzt geht es über das Karwendel zum Solsteinhaus, wir müssen das Bike ein wenig schultern und schieben. Nach einem gemütlichen Mittagessen geht es über ‚flowige‘ S2-3 Trails bis Zirl. Jetzt dürfen wir noch einige Höhenmeter bis ins Mittelgebirge hochstrampeln und dann geht es in die Sauna.

Tag 2: Mutters – Kematen

65km /1400 - 2000hm

Von Mutters aus fahren wir über Nebenstrassen und Forstwege bis Schönberg. Wir genießen die Aussicht ins schöne Stubaital mit seinen bezaubernden Gletschergebirgen. Jetzt geht es mit dem Bike über die Europabrücke zum Brenner. Jetzt geht es über eine alte, verblockte und sehr steile Militärstrasse bis zum Flatschjoch, ein Übergang den wenige bei der Dolomitentour wagen. Der Trail vom Joch bis Kematen ist überwältigend S2-3 und die Aussicht auf die Zillertaler Gletscher gewaltig. Bei einem gemütlichen Abendessen lassen wir den Tag Revue passieren und freuen uns schon auf die morgige Tour.

Tag 3: Kematen – Kiens

65/75km /600 - 1700hm

Wir lassen es heute gemütlich angehen und starten daher erst um 10:00. Die Auffahrt zum Pfunderer Joch, ist wie der Name schon sagt ‚pfundig‘. In der angenehmen Mittagssonne werden wir den Pass erreichen. Die Aussicht und der vor uns liegende Trail ist grandios. Der Trail vom Joch ist leicht und für jeden fahrbar, trotzdem wird 100% Konzentration verlangt. Wer Lust hat kann hier auch schon mal „Freeriden“ und neben dem Trail seine eigene Spur suchen. Diese Abfahrt ist mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis. Die letzten Kilometer rollen wir bis Kiens, wo wir heute übernachten werden.

Tag 4: Kiens – Alta Badia

45/75km /500 - 1800hm

Die heutige Etappe ist sicher landschaftlich nicht zu übertreffen. Wir starten von Kiens über den Jakobsweg nach St. Lorenzen. Über Trails, Forstwege und Nebenstraßen fahren wir bis St. Vigil. Nach einer ausgiebigen Mittagspause rollen wir bis zur Pederue Hütte. Jetzt geht es sacksteil bis zur Faneshütte, wo wir bei gutem Wetter ein erfrischendes Bad im Bergsee nehmen. Wir schieben das Bike zum Limojoch und genießen die eindrucksvolle Landschaft. Wie gerne würde man hier verweilen...Doch wir strampeln gemütlich weiter und fahren über Trails bis zum höchsten Punkt des Tages. Es darf jetzt bergab etwas geschoben werden. Trailspezialisten S3-4 können diese Passagen auch gerne mal probieren.

Tag 5: Alta Badia – Alleghe

50km /800 - 1700hm

Von Alta Badia geht es über den Panoramaweg und über die alte Militärstraße zum Valparola Pass. Dieser liegt am Fuße des Lagazoi, wohl der bekannteste Berg im ersten Weltkrieg. Wir fahren weiter über einen Trail zum Falzarego Pass und blicken zur Marmolada. Hier kann man den Berg noch besser bestaunen. Weiter geht es über ‚flowtrails‘ bis zur Mittagspause. Unsere Route führt uns weiter über die 5 Torre (Lift) und der Averau Hütte bis Alleghe.

Tag 6: Alleghe – Belluno

65km /300-1500hm

Heute dürfen wir etwas ausschlafen. Um ca. 10:00 geht es mit der Gondel auf den Gipfel. Wir genießen die Aussicht auf die Dolomiten und freuen uns schon auf die letzte Etappe. Die Route führt uns über Trails S1-2 und Forstwege nach Mezzocanale, wo wir in einem Spezialitätenrestaurant unsere Mittagspause verbringen. Über die alte Straße und eine ca. 200 meterhohe Hängebrücke geht es weiter bis Longarone, wo wir die Staumauer von ‚Valjont‘ bestaunen und gemütlich ein Eis essen. Die letzten 25 Kilometer rollen wir gemütlich zum Lago di Santa Croce bei Belluno.

Tag 7: Belluno – retour....

Der heutige Tag steht uns bis zur Abreise zur freien Verfügung. Unser Shuttlebus bringt uns schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

